

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Kurze Erläuterung einer in Kupfer gestochenen Vorstellung des Erdbodens

Hähn, Johann Friedrich

Berlin, 1764

VD18 12544582

### VI. Die Chartre von Portugall.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190639

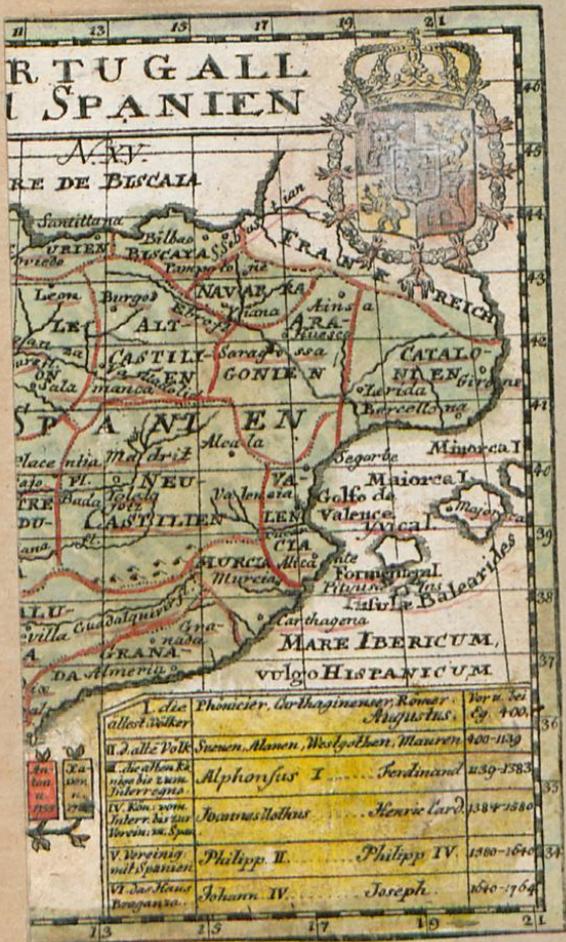
übrige Land hat seine kleine Könige. Die verschiedenen Inseln haben auch verschiedene Befitzer, die man hier nicht anführen kan!

Nun wird Europa besonders zu betrachten seyn.

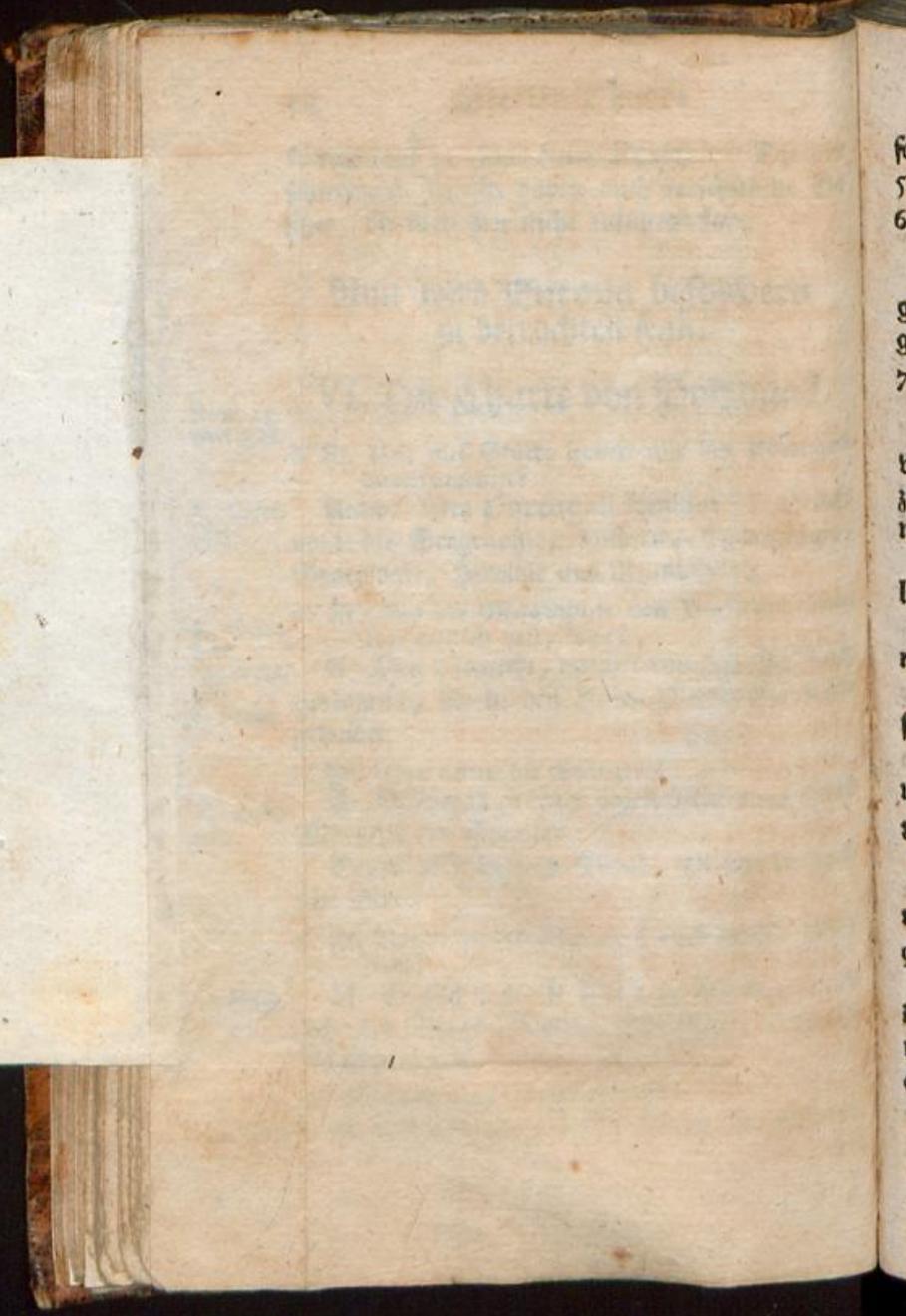
## VI. Die Charte von Portugall.

Num. 15.  
Portugall.

1. Fr. Wie viel Stücke haben wir bey Portugall durchzugehen?  
 A. Ueberhaupt. Antw. Bey Portugall kommen VI. Stücke vor: die Geographie, Historie, Chronologie, Genealogie, Heraldic und Numismatic.
- B. Besond. 2. Fr. Bey der Geographie von Portugall setzen  
 ders. wir erstlich vest, was?  
 1) Geogra. A. Den Namen, welcher von den Galliern  
 phie. herkommt, die in den Hafen Porto öfters an-  
 2) Name. gelandet.
3. Fr. Man nenne die Gränzen?  
 b) Gränzen. A. Portugall gränzet gegen Mitternacht und  
 Morgen, an Spanien.  
 Gegen Mittag und Abend, an das Atlantische Meer.
5. Fr. Kommen bey Portugall auch grosse Flüsse vor?  
 c) Flüsse. A. Es sind 5 grosse Flüsse zu mercken, nemlich: der Minho, Douro, Mondego, Tajo und die Guadiana.
5. Wie groß mag Portugall seyn?  
 4) Größe. A. Die Länge von Mitternacht bis Mittag, soll



e ver  
e Be  
s  
ll.  
tugall  
Stüde  
ogie,  
segen  
liern  
s an  
t und  
stantio  
Stüß  
nem  
o und  
tittag,  
soll



fo  
5  
6.  
  
9  
9  
7.  
  
b  
jt  
n  
  
l  
  
n  
f  
u  
8  
  
u  
9  
d  
t  
a



fol  
50  
6. S  
gall  
gall  
7. S  
bing  
zwif  
nen  
lare  
und  
4  
fab  
und  
8. S  
und  
9. S  
deck  
rica  
ang

fohl 90, die Breite von Abend gegen Morgen 50 teutsche Meilen betragen.

6. Fr. Wir sehen bey der Geographie noch ferner<sup>e</sup> Eintheilung, in worauf?

A. Auf die Eintheilung des Landes. Portu<sup>gall</sup> wird eingetheilet a) in das Königreich Portu<sup>gall</sup>, und b) in das Königreich Algarbien.

7. Fr. Aus welchen Provinzen bestehet das Königreich Portugall?

A. Man zählet 5 Provinzen, als 1) die Pro<sup>vinz</sup> Entre Minho e Douro, d. i. das Land<sup>gall</sup> zwischen den Fluß Minho und Douro: darinnen (Braga) und Porto.

2) Die Provinz Tra los montes, wo Vila-real, (Braganza)

3) Die Provinz Beira, darinnen Coimbra und (Lamego.)

4) Die Provinz Estremadura, allwo Lisbon, (Belem) und Setubal.

5) Die Provinz Alentejo, hier ist Evora und Portalegre.

8. Fr. Was mercket man sich vom Königreich Algarbien?

A. Man kan die Städte Tavira, Lagos<sup>2)</sup> Algar<sup>bien</sup> und das Vorgebürge St. Vincente, behalten.

9. Fr. Portugall hat doch noch andere Länder?

A. Ja. Es hat fast zu erst fremde Länder ent<sup>deckt</sup>, und hat sich in Asien, Africa und Ame<sup>rica</sup> ausgebreitet, wie man aus dem, was oben angeführet worden, genugsam ersehen kan.

2) Historie  
A) Ueber-  
haupt.

19. Fr. Was stehet auf der Charte, aus der Historie von Portugall?

A. Man wird in dem vierckigten Raume, die Haupt-Veränderungen in Portugall antreffen.

1) Velteste  
Völker.

11. Fr. Was sind für Veränderungen mit Portugall vorgegangen?

A. In den ältesten Zeiten und vor Christi Geburt, trieff man in Portugall folgende Völker an: die Phönicier, Carthaginenser, Lusitanier, Römer: denn unter der Regierung des Kayfers Augustus, ist Lusitanien oder Portugall zu einer Römischen Provinz gemacht worden.

12. Fr. Behielten es die Römer?

2) Einfal-  
lende Völ-  
ker.

A. Sie hatten es nur bis in das 5te Jahrhundert innen. Denn es kamen erstlich im Anfang des 5ten Jahrhunderts die Alanen, 440 die Schwaben, und im 6ten Jahrhundert 582 auch die West-Gothen, und machten sich von Lusitanien Meister.

13. Fr. Die West-Gothen werden es wol lange inne gehabt haben?

A. Sie waren im Besiß von Lusitanien bis a. e. 714. weil da die Mauren aus Africa eindrungen, ganz Spanien überschwemten, und auch Lusitanien unter sich brachten.

1) Erste  
Könige.  
2) Eher-  
bung.

14. Fr. Wer hat Lusitanien den Mauren wieder entriß?

A. Die Christen, die in Spanien sich ausgebreitet, fingen an nach und nach in Lusitanien vesten

dessen Fuß zu setzen, bis ums Jahr 1110. Heinrich, der erste Graf von Portugall, ein geborner Herzog von Burgund, durch ein Testament seines Schwiegervaters, des Alphonfus VI. Portugall erblich und eigenthümlich bekam.

15. Fr. Wie gieng es nach des Grafen Heinrichs Tode?

b) Regenten.

A. Sein Sohn Alphonfus I. erhielt 1179 vom Pabst Alexander III. die Bestätigung des Königlichen Tituls. Also haben wir von der Zeit an Könige von Portugall.

16. Fr. Wie kan man sich die folgende Könige nach einer guten Ordnung vorstellen?

4) bis zum Interregno.

A. Man mag sich merken (Num. III.) die Könige bis zum ersten Interregno, oder der Zeit, da kein gewisser König in Portugall war.

Num. IV. Die Könige vor der Vereinigung Portugalls mit Spanien.

5) bis zur Vereinigung.

Num. V. Die Könige während der Vereinigung Portugalls mit Spanien.

6) Unter der Vereinigung.

Num. VI. Die Könige nach der Vereinigung, da das Herzogliche Haus Braganza Portugall von Spanien abgerissen und bis jetzt den königlichen Thron behauptet.

7) Nach der Vereinigung.

17. Fr. Wie folgen die ersten Könige auf einander?

B) Besondere

A. Nach Heinrich, Grafen von Portugall, ders folgte sein Sohn 1) Alphonfus I. der Bezwin- ger, als erster König, die übrigen hießen:

a) Erste Könige.

2) Sanctius I. der Bedöckerer.

3) Alphonfus II. der Dicke.

4) San-

- 4) Sanctius II. Capellus.
- 5) Alphonsus III. der Wiederaufbauer.
- 6) Dionysius der Gerechte.
- 7) Alphonsus IV. der Kühne.
- 8) Petrus I. der Strenge.
- 9) Ferdinand I. der Zierliche.

18. Fr. In welcher Ordnung stehen die Könige bis zur Vereinigung?

b) Könige  
bis zur  
Vereinigung.

A. 1) Johannes I. Nothus fängt an, darauf folget:

- 2) Eduard.
- 3) Alphonsus V.
- 4) Johannes II.
- 5) Emanuel.
- 6) Johannes III.
- 7) Sebastianus.
- 8) Henricus der Cardinal,

welcher ohne Erben verstorben, daher Philipp II. König von Spanien, wegen seiner Mutter Isabella, welche des Königs Heinrichs Schwester war, Anspruch auf Portugall machte und sich auch dessen bemächtigte.

19. Fr. Wie viele Spanische Könige zählet man während der Vereinigung?

c) Könige  
unter der  
Vereinigung.

A. Es waren nur 3, nemlich:

- 1) Philipp II.
- 2) Philipp III.
- 3) Philipp IV.

Demn

Dem unter dem letzten gieng die so grosse Veränderung vor, daß Portugall seine eigene Könige, aus dem Hause Braganza, bekam.

20. Fr. Wie heißen die Könige nach der Ordnung? d) Könige aus dem Hause Braganza.

A. 1) Johannes IV. ein Herzog von Braganza war der erste. Ihm folgten:

2) Alphonsus VI.

3) Petrus II.

4) Johannes V. und

5) Joseph Emanuel, der jetzige König, welcher den 1 Nov. 1755 das Unglück erlebte, daß der größte Theil Lissabons durch ein Erdbeben und eine daher entstandene Feuersbrunst einstürzte und verheeret wurde. Er selbst gerieth den 3 Sept. 1758 zur Nachtzeit, auf dem Wege in die Gefahr, ermordet zu werden. Doch entkam er mit einer schweren Verwundung, den Händen der Verschwornen, von welchen Joseph Mascarenhas, Herzog von Aveiro, einer der vornehmsten war. Sie empfingen ihren verdienten Lohn.

21. Fr. Kan man nach der Chronologie auch die Zeit bestimmen, wenn jede Veränderung anfängt und aufhöret? 3) Chronologie der Perioden.

A. Die Jahre stehen auf der Charte angezeichnet. S. E.

Von der ältesten Zeit bis kurz vor oder nach der Geburt Christi, hatten die obgedachten Phönicier, Carthaginenser u. Lusitanien inne. 1) Die ältesten Völker vor E. S.

Von

2) die Rö- Von Christi Geburt an, bis in das 5te  
mer nach und 6te Jahrhundert, behielten es die Römer.  
E. Geb. bis  
Säc. 5 u. 6.  
3) Schwä- Die Schwaben sind von 440, die West-  
ben u. Go- Gothen aber von 582 an, bis 714 in Portu-  
then bis gall gewesen.  
Säc. 8.

4) Manren Von 714 bis ins 12te Säculum haben  
bis Säc. 12 die Mauren geherrscht, doch ist ihnen ein Stück  
nach dem andern von den Christen wieder entris-  
sen worden.

5) Die ersten 1139, nach dem Siege des Alphonsus I.  
Könige bis wider die Mauren bey Ourique, wird Por-  
Säc. 14. tugall ein Königreich, und es regieren seine Nach-  
kommen bis 1383. da der letzte Ferdinand stirbt  
und das Interregnum entstehet.

1384. gelangt Johannes Nothus auf den  
6) die Kön- Thron, und diese männliche Linie stirbt mit Zeins  
bis zur Ver- rich den Cardinal 1580 aus. Also gehet die  
bis Säc. 16. Regierung der Spanischen Könige von 1580  
7) Span. an bis 1640; da das Haus Braganza zur Re-  
Könige bis gierung kam.  
Säc. 17.

8) die Kön- Von dieser Zeit an besaßen lauter Prinzen,  
aus dem H. aus diesem Herzoglichen Hause Braganza, den  
Braganza königlichen Thron. Der jetzige König Joseph  
bis Säc. hat keine männliche Erben. Wer ihm, wenn  
18. er sterben sollte, succediren wird, lässet sich noch  
nicht mit völliger Zuverlässigkeit bestimmen.

## 4) Genealogie.

22. Fr. Läßet sich das jetztlebende Königl. Haus nach der Genealogie zeigen?

A. Auf der Charte wird man einen kleinen Stamm Baum antreffen, der soll hier durch eine genealogische Tabelle noch deutlicher gemacht werden.

Johann IV. Herz. zu Braganza, geb. 1604. König 1640. † 1656.

Alphonfus VI. geb. 1643. K. 1656. abg. 1668. † 1683. Peter II. geb. 1646. Reg. 1668. K. 1683. † 1706.

Joh. V. geb. 1689. K. 1707. † 1750. Franz Eaverius, geb. 1691. Anton, geb. 1695. Emanuel, geb. 1697.  
 G. Maria Anna, Kayf. Leop. Tochter, Malteser Groß-Prior von Dominic. 1743. Dominic. 1743.  
 geb. 1683. verm. 1708. † 1754. Crato † 1742. † 1757.

Joseph Emanuel, geb. 1714. K. 1750. Maria Barbara, geb. 1711. verm. Peter Clemens, geb. 1717.  
 G. Maria Anna Victoria, Philipp V. an Ferdinand, K. v. Sp. 1729. Malteser Groß-Prior v. Crato,  
 K. v. Sp. I. geb. 1718. verm. 1732. † 1758. † 1743.

Maria Francessa Isabella. Maria Anna: Maria Franc. Dorothe. re. Maria Franc. Benedicti  
 Antoinetta Gertrudis Rita. geb. 1736. geb. 1739. nare, geb. 1746.  
 Johanna, Prinz. v. Brasilien u.  
 Beira geb. 1734 verm. mit  
 Peter Clemens Infant 1760.

Joseph Franz Eaver. Johann Franz. g. 1763.  
 g. 1761. Pr. v. Beira. † in demselben Fabr.

ste mer. Deste rtus iben tüd riss s I. vor ich itte den eine die 80 Res en, den ph nn och Jr.

5) Heraldic 23. Fr. Aus der Heraldic ist noch das Wappen von  
die Portugall übrig?

1) Wappen.  
2) Erklärung.

A. Portugall führet in einem silbernen Felde  
5 blaue ins Kreuz gesetzte Schildlein, davon  
jegliches mit 5 silbernen Münzen, in Form  
eines Andreas-Creuzes, gelegt. Dieser Mit-  
tel-Schild hat eine rothe Einfassung, darinn  
7 goldene Castelle.

24. Fr. Was soll die Zahl 5 bedeuten, fünf Schild-  
de, fünf Münzen u.

b) Bedeu-  
tung.

A. Man giebt folgende Bedeutung an: die  
5 Schilde sollen die 5 Wunden Christi, und die  
Münzen in den Schilden (den mittlern Schild  
aber muß man zweymal zählen;) sollen die 30  
Silberlinge anzeigen, für welche Christus vom  
Juda verrathen.

25. Fr. Worauf gründet sich diese Bedeutung?

c) Historie.

A. Auf die Nachricht, daß, da Alphonfus I.  
den Mauren bey Ourique 1139. die blutige  
Schlacht geliefert, ihm zuvor der Herr Christus  
in seinen fünf Wunden erschienen und ihm  
den Sieg versprochen haben soll.

26. Fr. Was sind für Ritter-Orden in Portugall?  
a) Orden. A. Es ist 1) der Orden Avis. 2) Der  
Orden Jesu Christi.

27. Fr. Wer hat den Ritter-Orden von Avis ge-  
stiftet?

a) von Avis. A. Es ist dieses ein alter Ritter-Orden. Der  
erste König in Portugall, Alphonfus I. hat ihn  
schon 1146 gestiftet. Er hat seinen Namen von  
dem Städtlein Avis, nahe bey Coora, welches  
den

den S  
ren e

28. F

A

an s

Joh

trage

Creu

Creu

28. F

A

und

nen

aus;

und

II

beru

ein C

sado

21 g

ten,

gieb

auch

ausu

mod

mod

D

1. F

A

Man

den